



Kantonsschule Freudenberg

Gymnasium Freudenberg
Liceo Artistico

BYOD für SuS – Technische Anforderungen

Gültig für die 3. Klassen des Gymnasiums bzw. 1. Klassen des Liceo des Schuljahrs 2026/27

Freiheit bei der Wahl/Eigenverantwortung

Der Schüler/die Schülerin (bzw. die Eltern) wählt das Gerät selber aus und schafft es an. Das Gerät muss die technischen Minimalanforderungen erfüllen, die von der Schule vorgegeben sind. Der Schüler/die Schülerin ist verantwortlich für den Unterhalt des Geräts.

Ein Gerät für fast alles

Die technischen Minimalanforderungen sind so gesetzt, dass die Anschaffung von kostengünstigen Varianten möglich ist und das Gerät dennoch in fast allen Unterrichtssituationen eingesetzt werden kann. Für spezielle Unterrichtssequenzen, die höhere technische Anforderungen an das eingesetzte Gerät stellen, stehen Computerzimmer oder Laptop-Wagen zur Verfügung.

Technische Minimalanforderungen

Die gewählte Variante verfügt über **Touchscreen, Eingabestift, Ladegerät, Tastatur mit Touchpad/Mouse, Kopfhörer, Kamera und Mikrofon** und ist zudem **WLAN-fähig**.

- Bildschirm: Ein Bildschirm ab **13 Zoll** wird dringend empfohlen, weil damit effizienter und komfortabler gearbeitet werden kann.
- Akku: mind. 4.5 h bei Vollbetrieb
- Minimale Betriebssysteme: iOS 15 / Windows 11 / Android-Version OS 10.0
- Prozessor & Anschlüsse: keine Angabe
- Die Schülerin/der Schüler muss sicherstellen, dass folgende Programme auf dem Gerät tadellos funktionieren: Die Office-365-Palette (in erster Linie Word, Excel, Teams, OneNote, OneDrive) und die Adobe-Programme. Die Softwarelizenzen für diese Programme werden von der Schule kostenlos zur Verfügung gestellt.

Empfehlungen

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Mindestanforderungen oder für eine Beratung zum Gerätekauf so früh wie möglich an unseren IT-Support (). Für Geräte mit den oben erwähnten Betriebssystemen können wir den besten Support bieten. Möchte ein Schüler/eine Schülerin ein bereits angeschafftes Gerät mit einem anderen Betriebssystem einsetzen, so kann dies u. U. nach vorgängiger Überprüfung durch die IT-Verantwortlichen auf Zusehen hin erlaubt werden. Vom Einsatz eines Chromebooks wird grundsätzlich abgeraten.

Empfohlene Geräte

- Lenovo ThinkPad Yoga (14" Touch, i5, 256GB SSD): ab ca. 950 CHF
- HP ProBook/EliteBook (z.B. x360 13.3" FHD Touch, 256GB SSD.): ab ca. 1000 CHF
- Microsoft Surface Pro 8 (Variante mit i5-Prozessor, 256 GB SSD): ab ca. 1000 CHF
- Apple iPad Air 13" (256GB) mit externer Tastatur und Stift: ab ca. 1200 CHF (mit alt. Zubehör, z.B. Logitech: ab ca. 1100 CHF)



Beschaffungsmöglichkeiten

Neben dem Kauf in einem IT-Shop besteht die Möglichkeit, die Geräte online zu bestellen.

Für die Kantonsschule Freudenberg und weitere Schulen bietet das «[Projekt Neptun](#)» in gemeinsam definierten Zeitfenstern einen Verkauf von digitalen Geräten zu günstigen Konditionen an:

- Stark vergünstigte Laptops mit drei Jahren Garantie
- Support am Help Point ETH Zürich Zentrum
- Ersatzgerät bei Reparaturen
- Showroom am ETH Zürich Campus Hönggerberg, wo die Laptops vor dem Kauf besichtigt werden können

Die Bestellanleitung inkl. Code befindet sich im [KFR-SharePoint](#).

Für Lenovo-, MS- und HP-Geräte bietet <https://www.edu.ch/kfr> gute Konditionen für Schüler/innen:

- Bis 40% Preisvorteil und umfangreicher Support
- Kostenlose Schutzhülle bei jeder Lenovo- und HP-Bestellung
- Kostenloses Ersatzgerät während länger dauernden Garantiereparaturen

Auf <https://www.edu.ch/kfr> findet man knapp 30 Geräte («empfohlen» bzw. «über den Anforderungen»), die sich für den Unterricht eignen. (Wir weisen darauf hin, dass auf der allgemeinen Seite <https://www.edu.ch> auch Geräte zu finden sind, welche die minimalen Anforderungen – namentlich Touchscreen und Eingabestift – nicht erfüllen).

Möchte die Schülerin/der Schüler von diesem Angebot profitieren, so muss sie/er ein Benutzerkonto anlegen, wofür die eigene Schul-Emailadresse anzugeben ist. Der ebenfalls benötigte «BYOD-Registrierungscode» der KFR wird ab Mai im [KFR-SharePoint](#) publiziert bzw. separat mitgeteilt.

6. Februar 2026